Leichtathletik und Jugendriege Reichenburg

„Die Menschen sind da, um einander zu helfen, und wenn man eines Menschen Hilfe in rechten Dingen nötig hat, so muss man ihn dafür ansprechen“ (Albert Bitzius).

Geschätzte Turnerinnen und Turner

Schon wieder neigt sich ein Turnerjahr dem Ende zu. Auch in den Jugendriegen ist die Weihnachtszeit die Zeit der Musse und Besinnung. Die richtige Zeit, sich über das vergangene und das kommende Turnerjahr Gedanken zu machen. Doch bevor ich auf die einzelnen Highlights und Erfolge eingehe, danke ich allen, welche sich im vergangenen Jahr für die Jugendriegen eingesetzt haben und diese Erfolge ermöglichten. Im speziellen danke ich den Leitern für ihren unermüdlichen Einsatz: Danke Savia. Danke Michele. Danke Balz. Danke Markus & Markus.

Wie jedes Jahr gab es im 2014 einige Höhepunkte, aber auch Punkte, die noch verbessert werden können.
Der erste sportlicher Höhepunkt war das Quer durch Zug, wo wir mit einem Team der LA in der Kategorie Schüler U16 starteten. Der Anlass war top organisiert und die Bedingungen waren optimal. Unser Team platzierte sich mit einer Zeit von 2.18.35 Minuten auf dem 23. Rang. Da „unsere“ Kinder zu den jüngsten in dieser Kategorie gehörten mussten sie sich mit einem der hinteren Ränge begnügen. Der Vergleich zum Vorjahr, als das Team in fast der gleichen Zusammensetzung für die gleiche Strecke eine Zeit von 2.31.68 Minuten erlief zeigt aber die grossen Fortschritte.

Kurz darauf war das Märchlerderby, ein weiterer Höhepunkt. Die Jugi Reichenburg konnte am 11. Mai mit zwei Broncemedaillen im Allgemeinen Wettkampf (Raffael Hutter und Jonas Rast) nach Reichenburg zurückkehren. Doch noch mehr hervorzuheben ist die Teamleistung: Wir durften für die meisten Kinder eine goldene Auszeichnung entgegennehmen. Dies ist aussergewöhnlich. Speziell gefreut hat mich an diesem Anlass auch die Disziplin und die Beteiligung: Trotz miserabler Wetterprognosen bekam ich fast keine Abmeldungen. Chapeau!

Im Sommerhalbjahr folgten noch weitere Wettkämpfe wie das Rangturnen, die Einkampfmeisterschaften, das Abendmeeting, UBS Kids-Cup und der Sommerevent in Wollerau. Die meisten dieser Anlässe standen nur auf dem Jahresprogramm der Leichtathletik. Auch wenn diese Anlässe in den letzten Jahren einen festen Platz im Jahresprogramm hatten, so zwingt uns die mangelnde Teilnahme der Kinder, das Jahresprogramm der LA-Riege zu überdenken.

Im Herbst starteten wir mit der Jugi am Jugendturntag in Wangen. Der Anlass war nicht auf dem Jahresprogramm. Wir stellten aber fest, dass sich die Kinder für diesen Event interessierten, weshalb wir uns kurzfristig entschlossen, eine Gruppe nach zu melden.

Als letzten grösseren Anlass führte die Jugi nach mehrjähriger Pause wieder eine Jugiwanderung durch. Unser Ziel war der Sattel-Hochstuckli. Nach einem abenteuerlichen Start, wo einige Kinder beim überqueren der Hängebrücke ihre Höhenangst überwinden mussten und einer kurzen Wanderung grillierten wir bei einer Schweizerfamilienfeuerstelle. Genauer gesagt waren die Leiter am grillieren, und die Kinder verbrachten die meiste Zeit damit, das vorbeifliesse Rinnsal zu stauen und im Wald zu spielen. Am Nachmittag hatten die Jugibuebe ausreichend Zeit, ein paarmal den Stuckli Run hinunter zu flitzen und sich auf der Hüpfburg auszutoben. Eine Jugiwanderung wird es im kommenden Jahr bestimmt wieder geben!

Das kommende Jahr wird für die Jugendriegen, speziell für die Leichtathletik sehr herausfordernd. Es gibt viele Veränderungen im Jahresprogramm und wir brauchen dringen neuen (LA-) Leiter. Einige Herausforderungen sind:

- Wir möchten auch mit einem oder mehreren Teams der Jugi am Quer durch Zug starten.
- Das Märchlerderby findet in Vorderthal und Reichenburg statt. Es ist mein Ziel, die Beteiligung der LeichtathletInnen an diesem Anlass zu verbessern.
- Diverse Anlässe vom LA-Jahresprogramm waren sehr schlecht besucht. Für die Leiter, welche viel Aufwand und Zeit für die Organisation der Anlässe aufbringen, ist dies ein schlechter Dank. Deshalb wird das Jahresprogramm der LA angepasst. Es gibt nur noch wenige **fixe** Anlässe. Dafür wird von den Kindern erwartet, dass sie an diesen Anlässen teilnehmen. Weitere **mögliche** Anlässe werden auf dem Jahresprogramm aufgelistet. Der Anlass wird aber nur organisiert, wenn sich die Kinder beim Leiter melden und die Teilnahme am Anlass wünschen.

Unsere grösste Herausforderung im kommenden Jahr betrifft aber nicht nur di Jugi, sondern auch direkt die MitturnerInnen und AktivturnerInnen. Wir brauchen wieder mehr TurnerInnen, die bereit sind, ihre Zeit für die Jugendriegen einzusetzen und auch gewillt sind, dafür eine Leiterausbildung zu machen. Die bestehenden Jugileiter brauchen Hilfe von der Aktivsektion oder nahestehenden Personen. Kannst **Du** uns dabei helfen?

Jugichef
Ivo Rüegg